

## Jahresrückblick des Vereins Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V. für das Jahr 2016

Unsere Entwicklungszusammenarbeit mit Mosambik schreitet kontinuierlich voran, auch im Jahr 2016. Dank sagen wollen wir allen, die durch ihre Spenden, ihre Mitarbeit und Ideen dazu beigetragen haben, dass diese einmalige Schulpartnerschaft weiterhin Früchte trägt.

### Unser aktuelles Projekt: Die Escola Secundária Josina Machel in Gondola

Mit 75-prozentiger Anteilsfinanzierung durch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) haben wir das Projekt mit dem offiziellen Titel „**Verbesserung der Bildungssituation in der Distrikthauptstadt Gondola, Provinz Manica, Mosambik – Ausbau und Renovierung der Escola Secundária Josina Machel in Gondola**“, das Anfang April 2015 startete, nun zur Vollendung gebracht. Die Einweihung wird am Freitag, dem 20. Januar 2017, vor dem Start des neuen Schuljahres am darauffolgenden Montag, stattfinden. Da der Termin leider in unserer Unterrichtszeit liegt, kann von der Gesamtschule Hungen niemand teilnehmen, wir schicken aber unser Vereinsmitglied und Kenner der Region, Celestino Zondane, als offiziellen Vertreter unsererseits nach Gondola.

In der 20-monatigen Bauzeit sind 5 neue Klassenräume, zwei Laborräume für Physik und Chemie, ein Informatikraum, eine Schülerbibliothek und ein Verwaltungsgebäude sowie Sanitäreanlagen entstanden. Die beiden alten Gebäudetrakte wurden innen und außen renoviert und eines der beiden Gebäude erhielt ein komplett neues Dach, da das alte einsturzgefährdet war.

Da sich der Wechselkurs von Euro zu Metical im Verlauf der Bauzeit unerwartet stark zugunsten des Euros entwickelte, konnten wir mit dem vom BMZ bewilligten Geld neben einigen kleinen Verbesserungen beim Bauvorhaben auch die vorgesehene Anzahl der Computerarbeitsplätze im Informatikraum von 20 auf 30 erhöhen und für die Bibliotheksausstattung statt 1.200 Euro nun nahezu 5.000 Euro zur Verfügung stellen.



Filipe und Samuel vor dem entkernten alten Schulgebäude mit 6 Klassenräumen (Juli 2016)



Im Zentrum das renovierte Schulgebäude mit 6 Klassenräumen  
Dez. 2016



Rückseite der neuen Klassenräume (Juli 2016)



Die Reisegruppe vor der unrenovierten Fassade des alten Schulgebäudes  
(Juli 2016)



Eltern haben in Eigenleistung das Schulgelände ummauert (Juli 2016)

Bei unserer diesjährigen Begegnungs- und Projektbetreuungsreise vom 05.07. bis 25.07.2016 - Reisegruppe: Dorothea Fobbe, Agathe Venedey-Grenda, Anton Frankfurt (LIV), Katharina Kaiser, Tamara Nosty und Nicara Parr aus dem Jahrgang 12 der Gesamtschule Hungen – konnten wir uns selbst von den Fortschritten am Bau ein Bild machen. Unser Bau-Team, Jorge Filipe (Bauleiter) und Samuel Catingue (Bauunternehmer) sowie das Team der Bauarbeiter, hat gute Arbeit geleistet, und das Projekt als solches findet weit über die Region hinaus großen Zuspruch.

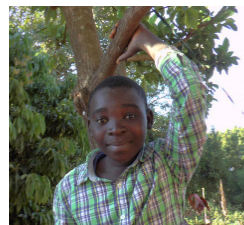
Die Sekundarschule ES Josina Machel gilt als Pilotprojekt zur schulischen Entwicklung der gesamten Region rund um die Distrikthauptstadt Gondola, und die Provinzregierung hat nochmals bekräftigt, dass sie sich um die Fortbildung der Lehrkräfte im Bereich Physik und Chemie wie auch der Informatik kümmern wird, sodass die neuen Räume bestimmungsgemäß genutzt werden können.

Durch die Erweiterung soll die Schule in Zukunft ca. 2000 SchülerInnen Platz bieten, die dann im 3-Schicht-Betrieb ab dem 23. Januar 2017 die insgesamt 19 Unterrichtsräume nutzen können.

Leider waren wir wegen der schwierigen politischen Verhältnisse (Konflikt zwischen der mosambikanischen Regierung und der Oppositionspartei Renamo) nur wenige Tage in der Region Chimoio, sodass sich unser Besuch an der ES Josina Machel auf einen Tag beschränkte. Dennoch konnten unsere drei mitgereisten Schülerinnen der Familie von Riu, die wir schon im letzten Jahr in Gondola besuchten, abermals einen Besuch abstatten und dabei erfahren, was es heißt, als arme Menschen in einer Hütteniedlung unter einfachsten Bedingungen leben zu müssen.



Katharina und Nicara (mit Baby auf dem Arm)



Besuch bei Riu und seiner Familie in der Nachbarschaft zur Schule



## Uli-Seibert-Schule

Unser gemeinsamer traditioneller Wochenendausflug mit dem Kollegium der Uli-Seibert-Schule hat uns in diesem Jahr -wie 2014- an den Chicamba-See geführt. Neben einem Großteil des Kollegiums der Uli-Seibert-Schule waren auch der Schulleiter der ES Josina Machel, Cesário Ngozo, sein Stellvertreter Antonio Chicote und der Englischlehrer der ES Josina Machel sowie die Schulleiterin der im April 2014 eingeweihten Primarschule Chibuto II, Dona Rita, und der dortige Englischkollege mit dabei.

Neu für uns war, dass die Uli-Seibert-Schule wegen der Umstrukturierung von einer Primar- zu einer Sekundarschule nun 2 Schulleiter hat, Tendai Zeca Faife für die noch verbliebenen Primarschulklassen und Zacarias Queixa für die im Aufbau befindlichen Sekundarschulklassen.

Der gemeinsame Ausflug bietet immer wieder viele gute Gelegenheiten, sich mit allen über alle möglichen Themen auszutauschen und sich so besser gegenseitig kennen lernen zu können.



Die beiden Schulleiter – Tendai Zeca Faife und Zacarias Queixa



Die ganze Gruppe am Chicamba-See – ca. 60 km westlich von Chimoio



Der anschließende Besuch an der Uli-Seibert-Schule war trotz der Kürze unserer Verweildauer von großer Herzlichkeit geprägt. Zeit haben wir uns genommen für unseren seit vielen Jahren gepflegten Briefwechsel zwischen SchülerInnen der GesaHu und der EPC Uli-Seibert.



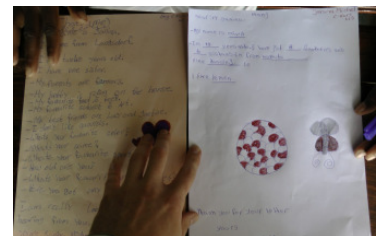
Offizieller Empfang an der Uli-Seibert-Schule - Juli 2016



Dorothea verteilt Fotos vom letzten Besuch 2015



Brief-Wechsel zwischen Hungener Schüler(innen) und Schüler(innen) der Uli-Seibert-Schule



## EPC Nhamacoa Rica

Unserer Partnerschule in Cruzamento Rica konnten wir leider wegen der Kürze der Zeit keinen Besuch abstatten. Celestino Zondane wird aber im Januar 2017 seinen Heimatort aufsuchen und 500 Euro Unterstützungsgeld für die Schule überbringen. Wir hoffen, im Juli 2017 wieder selbst hinfahren zu können.

## Pater Vicente und die Schulprojekte in der Region von Ressano Garcia

Nach wie vor besuchen wir auf unserer Mosambikreise regelmäßig den Initiator der Schulpartnerschaft mit Mosambik, Pater Vicente Berenguer.

Vicentes Herz schlägt für Mosambik und es fällt ihm schwer, sich zu entscheiden, ob er seinen Lebensabend in seinem Heimatland Spanien verbringen will, wo seine Familie ihn erwartet und er auf eine bessere medizinische Versorgung hoffen kann, oder ob er in Mosambik bleiben will. Bei unserem Besuch war er noch unentschieden, sagte aber, dass Ressano ihn „müde“ gemacht habe, weil er neben vielen Fortschritten, die seiner Initiative zu verdanken sind, auch Stagnation und Enttäuschung erlebt. Besonders enttäuschend findet er, dass etliche Jugendliche, statt die Schule zu besuchen, ihre Zeit als „Fluchthelfer“ über die Grenze nach Südafrika nutzen, um etwas Geld zu verdienen.



Pater Vicente mit Nelessia Cossa (unserer Freundin und Begleiterin vom Erziehungsministerium in Maputo) vor seinem Haus in Ressano Garcia



Besuch an der Sekundarschule in Ressano Garcia

Die Jahrgangsbesten (überwiegend Mädchen) werden mit Preisen geehrt.

Der kontinuierlichen Arbeit Vicentes ist zu verdanken, dass Ressano eine der modernsten und am besten ausgestatteten Sekundarschulen des Landes hat.

Wir hoffen, dass Pater Vicente uns noch lange als Freund und Partner in Mosambik erhalten bleibt!



Externe Schüler(innen) können am Computer für ihren Abschluss lernen und üben



Das neue Chemie-Labor an der Sekundarschule in Ressano – bezahlt von einem ortsansässigen Energie-Unternehmen

## Sponsorenwanderung 2016

Unsere zur über 30-jährigen Tradition gewordenen Veranstaltungen der Gesamtschule Hungen, die Sponsorenwanderung der Jahrgangsstufe 5 und der Weihnachtsbasar am Samstag vor dem 1. Advent, waren in diesem Jahr wieder äußerst erfolgreich und stellen nach wie vor die finanzielle Basis all unserer Mosambikprojekte dar.

Die neuen Fünftklässler haben sich bereits in ihrer zweiten Schulwoche auf Wanderschaft zugunsten der Schulpartnerschaft mit Mosambik begeben. Ihre 15 km lange Wanderung führte sie in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein von der Schule aus zum Grillplatz nach Langd und zurück. Im Vorfeld suchten sie so viele Sponsoren, dass sie mit einem Rekordergebnis von 4.809,42 Euro aufwarten konnten. Gedankt sei ihren Familien, der Nachbarschaft, aber auch den Gewerbetreibenden in und um Hungen herum.



Die Kinder der Jgst. 5 warten gespannt auf die Verkündung des Gesamt-Ergebnisses ihrer „Leistung“ bei der Sponsorenwanderung



Im Beisein der Gießener Presse wurde jeweils das Kind aus jeder fünften Klasse gewürdigt, das am meisten Sponsoren gefunden hatte. Vanessa Gunia aus der Klasse 5a führte mit 27 Sponsoren insgesamt die Reihe an. (Sie ist leider nicht auf dem Bild zu sehen, da sie nicht anwesend war.)

Mit einer Gesamtsumme von 1.228.- Euro hat die Klasse 5d am meisten Geld zusammengebracht und damit ein Pizza-Essen für die ganze Klasse gewonnen.

## Weihnachtsbasar 2016

Auch der diesjährige Weihnachtsbasar hat mit **7.685 Euro** ein Rekordergebnis erbracht. Wie im letzten Jahr hatten wir Glück mit dem Wetter und den milden Temperaturen, was dazu beitrug, dass sich eine sehr große Anzahl von Besuchern auf dem Schulgelände der GesaHu von dem attraktiven Angebot der Klassen und Gruppen überzeugen konnte. Viele Ehemalige kamen zu dem traditionellen Ereignis nach Hungen und lobten das immer professioneller erscheinende Event in Hungen.

Publikumsmagnete sind immer wieder die Playback-Show des Abi-Jahrgangs und unsere große Tombola. Unser ganz besonderer Dank gilt wieder allen Gewerbetreibenden der Region rund um Hungen, Lich, Gießen und Butzbach und privaten Spenderinnen und Spendern, die uns großzügig bei der Ausstattung unserer Tombola mit attraktiven Preisen unterstützten. Und ein ganz besonderer Dank geht an Brigitte Sommer, die trotz ihres Ruhestands die Tombola zu weiten Teilen organisierte und sich um die Spender und Spenden kümmerte.

In der Mensa zog der Mosambikstand mit Kunst- und Gebrauchsgegenständen aus Mosambik zahlreiche Besucher an. Dorothea Fobbe hat seit ein paar Jahren mit einer besonderen Idee dazu beigetragen, dass Menschen gezielt für ein bestimmtes Projekt spenden konnten. In diesem Jahr galt die „Sonderaktion“ dem historischen Elendsviertel von Maputo, Mafalala.

Ein ganz besonders großes Dankeschön geht an Herrn Norbert Weil, der anlässlich seines runden Geburtstags auf Geschenke verzichtet hat zugunsten einer Spende für die Schulpartnerschaft mit Mosambik. Den zusammengekommenen Betrag hat er auf 1.000 Euro aufgestockt und uns am Weihnachtsbasar symbolisch überreicht.



Sonderaktion zur Unterstützung der Aktivitäten von IVERCA in Mafalala ([www.iverca.org](http://www.iverca.org))



Mosambikstand mit hübschen Dingen, die wir auf dem Kunstmarkt in Maputo gekauft haben



Metzgermeister Norbert Weil überreicht eine private Spende von 1.000 Euro zugunsten der Schulpartnerschaft mit Mosambik



Der Ehren-Vorsitzende Walter Exler mit Celestino Zondane

## **Aktion „Würstchenverkauf“ am 07. Mai 2016**

Einige weibliche Vereinsmitglieder haben sich einen Samstag lang in die Würstchen-Bude beim REWE in der Gießener Straße gestellt, um mit dem Gewinn, den uns die Metzgerei Weil dankenswerterweise überlassen hat, die Reisekosten für die Mosambikreise 2016 etwas zu senken. Das Engagement erbrachte 154,45 Euro. Wir danken allen Aktiven für ihren Einsatz an diesem sonnigen Tag.

## **Schulpartnerschaftsseminar beim KKM in Bielefeld**

Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder erlauben uns die Finanzierung der Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an den jährlich stattfindenden Mosambik-Seminaren beim KKM (Koordinierungskreis Mosambik) in Bielefeld. Vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2016 war Marcus Seipp mit einer Gruppe von SchülerInnen dort, die zum Thema „**Gutes Leben für alle! Armut und Reichtum in Mosambik und Deutschland 2016**“ gearbeitet hat.

## **Studium Leia**

Da unser „Daumendrücken“ im letzten Jahr nicht ganz ausgereicht hat und Leia Balane ihr Studium nicht beenden konnte, haben wir sie auch im Jahr 2016 finanziell bei ihrem Bauingenieurs-Studium unterstützt. Wir drücken ihr die Daumen, dass sie ihre Prüfungen diesmal erfolgreich absolvieren und ihr Studium damit abschließen kann.

## **Ausblick auf das Jahr 2017**

Im Juni/Juli 2017 wird wieder eine Reise nach Mosambik stattfinden. Diesmal besteht die Gruppe aus acht Schülerinnen und einem Schüler, Jan Ferdinand, Jasmin Auel und Agathe Venedey-Grenda als begleitende Lehrkräfte und Dorothea Fobbe als wichtige und liebe Unterstützerin im Ruhestand.

Ein neues Projekt haben wir nicht, da das BMZ für 2017 nur wenig Geld für Neuanträge zur Verfügung hat und wir mit unserer Projektvoranmeldung leider nicht in die Gruppe derer gelangen konnten, die mit Sicherheit Berücksichtigung finden. Unser Ziel wird aber sein, im Laufe des Jahres nochmal nachzufragen, um evtl. doch noch gefördert zu werden.

Die Projekt-Idee steht allerdings schon fest: Wir wollen die Uli-Seibert-Schule weiter ausbauen und um einen berufsbildenden Zweig erweitern. Dann sollen die Primarschulabsolventen an der Uli-Seibert-Schule die Möglichkeit erhalten, eine Berufsausbildung in den Bereichen Bauwesen (Maurer oder Zimmermann) oder Landwirtschaft zu machen.

**Wir sind froh, dass unsere entwicklungspolitische Arbeit im Rahmen der Schulpartnerschaft mit Mosambik dank so vieler Unterstützer und Freunde weiterhin auf „festem Boden“ steht und wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können.  
Nochmals einen ganz besonderen Dank an alle!**

Dr. Agathe Venedey-Grenda (1. Vorsitzende )

Dorothea Fobbe (2. Vorsitzende)

im Dezember 2016